

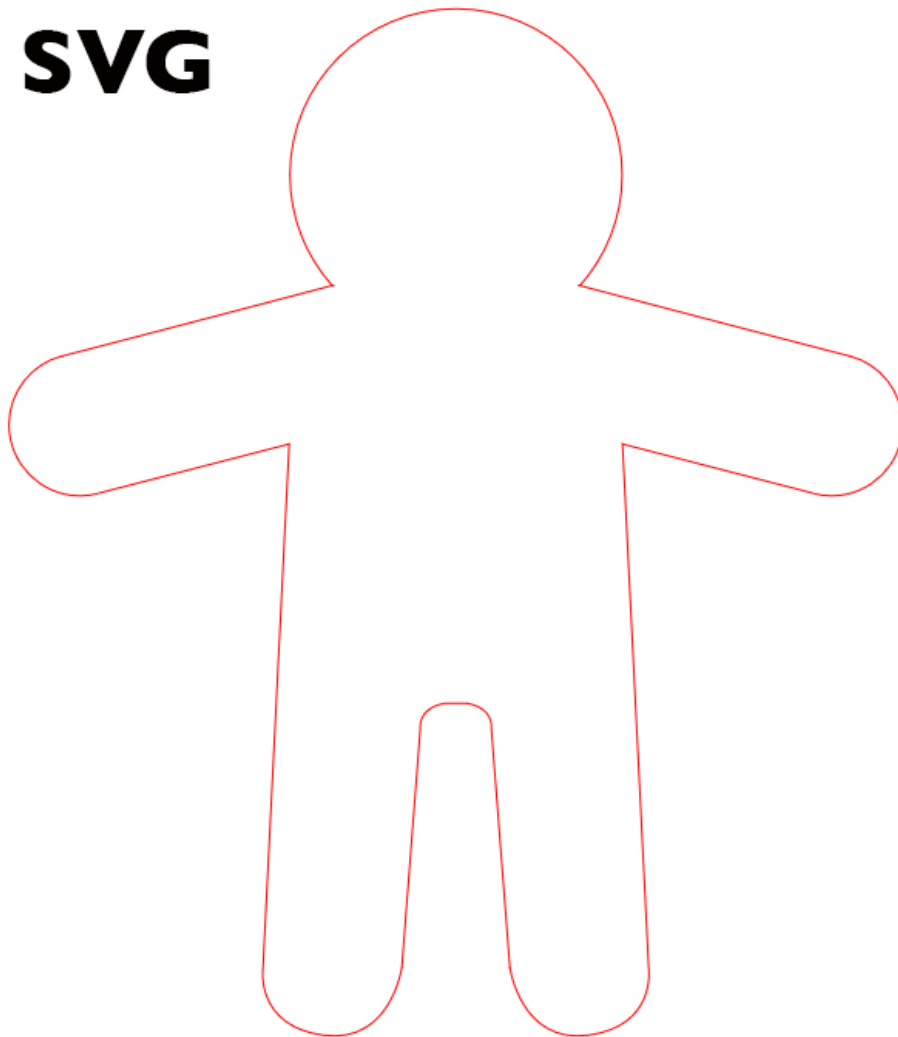
Brüder und Schwestern

Vorbereitung

- [Menschenkette \(gefaltetes Papier\)](#)



SVG



Einführung

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Vielleicht mag diese Anrede seltsam erscheinen, aber als Christen können wir uns so nennen. Viele von uns haben einen Bruder oder eine Schwester. Wir gehören zu einer Familie. Hier sind einige Beispiele:

Ein Mädchen erzählt

Ich habe einen großen Bruder. Der ärgert mich oft. Dann nennt er mich dumme Ziege. Aber oft bin ich froh, dass ich ihn habe. Manchmal spielt er mit mir. Er beschützt mich, wenn ich mich fürchte. Er hilft mir auch bei den Hausaufgaben. Wenn's drauf ankommt, halten wir zusammen. Gut, dass ich ihn habe.

Ein Junge erzählt

Ich habe eine kleine Schwester. Die kann ganz schön nerven! Manchmal streiten wir, dass die Fetzen fliegen. Aber dann ist sie wieder ganz lieb und nett. Sie kann sehr lustig sein. Wenn's drauf ankommt, halten wir zusammen. Gut, dass ich sie habe.

Es gibt zwar oft Streit unter Geschwistern. Sie haben aber auch viel Freude miteinander. Schließlich gehören sie zusammen.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du führst uns zu deinem Fest zusammen. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du schenkst uns dein gutes Wort. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du versammelst uns. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Gott, unser Vater, alles Gute kommt von dir. Schenke uns deinen Geist, damit wir erkennen, was recht ist, und mit deiner Hilfe auch tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: Gal 3,26-29

Lesung aus dem Brief an die Galater

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.

Ihr seid auf Christus Jesus getauft und habt ihn gleichsam wie ein Gewand angezogen. Es gibt jetzt nicht mehr den Unterschied zwischen Juden und Griechen, zwischen Sklaven und Freien, zwischen Mann und Frau.

Durch Jesus Christus seid ihr alle eins geworden.

Evangelium: Mk 3,20.23-25.31-35 (gekürzt)

In jener Zeit ging Jesus in ein Haus, und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass er und die Jünger nicht einmal mehr essen konnten.

Da rief er sie zu sich und belehrte sie in Form von Gleichnissen:

Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben.

Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben.

Da kamen seine Mutter und seine Brüder.

Sie blieben vor dem Haus stehen und ließen ihn herausrufen.

Es saßen viele Leute um ihn herum, und man sagte zu ihm:

Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und fragen nach dir.

Er erwiderte:

Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?

Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.

Wer den Willen Gottes erfüllt,
der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Erklärung:

Liebe Brüder und Schwestern, Jesus muss ein besonderer Mensch gewesen sein. So viele Menschen kamen zu ihm, dass er mit seinen Freunden gar nicht mehr zum Essen kam. Andere schüttelten den Kopf, weil sie ihn nicht verstehen konnten. Deshalb sprach er oft in Gleichnissen.

Heute will er seinen Freunden sagen, wie wichtig es ist, dass sie zusammenhalten. Er nennt seine Freunde Brüder und Schwestern.

Geschwister halten zusammen. Sie gehören zusammen, auch wenn sie manchmal streiten. Jesus sagt: Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Deswegen können wir uns also Schwestern und Brüder nennen. Und schließlich haben wir auch alle den gleichen Vater im Himmel. Wir können das auch zeigen, dass wir eine große Familie sind. Wenn wir uns die Hände geben, sieht jeder, dass wir zusammengehören.

Fürbitten.

Gott, unser guter Vater, hat uns wie eine große Familie zusammengeführt. Wir dürfen uns Brüder und Schwestern nennen.

Ihn wollen wir bitten, dass sich alle Hände zur Versöhnung reichen.

1 Wir beten für alle Menschen, die sich von ihrer Familie getrennt haben: dass sie sich die Hände zur Versöhnung reichen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

2 Wir beten für alle Geschwister, die sich gestritten haben: dass sie sich die Hände zur Versöhnung reichen.

3 Wir beten für alle Menschen, die nicht mehr miteinander sprechen: dass sie sich die Hände zur Versöhnung reichen.

4 Wir beten für alle Christen, die sich nicht vertragen: dass sie sich die Hände zur Versöhnung reichen.

5 Wir beten für alle evangelischen und katholischen Christen: dass sie sich die Hände zur Versöhnung reichen.

Denn du, Gott, willst, dass wir nicht alleine sind, und du versöhnst uns durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

So bitten wir Gott Vater, der in der Einheit des Hl. Geistes mit Jesus Christus lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Vaterunser

Jesus sagt: Wir dürfen Gott unseren Vater nennen. Das macht uns zu Schwestern und Brüdern. Als Brüder und Schwestern wollen wir miteinander das Vaterunser sprechen.

Zum Friedensgruß

Menschen streiten oft. Trotzdem gehören sie zusammen. Unsere Hände sind wichtig. Sie können zeigen, wie wir als Schwestern und Brüder zusammengehören.

Ich habe hier auch eine Menschenkette. Sie kann uns daran erinnern, wie wichtig und schön es ist, dass wir zusammengehören und zusammenhalten. Du kannst dir selbst eine solche Kette machen. Wir haben hier gefaltetes Papier. Du brauchst zu Hause nur die aufgemalte Figur auszuschneiden und auseinander zu falten. Schon kannst du dir eine Menschenkette aufhängen, die dir sagt: Als Christen gehören wir wie Brüder und Schwestern in einer großen Familie zusammen. Jesus verbindet uns.

Schlussgebet:

Barmherziger Gott, deine heilende Kraft bewahrt uns vor Gefahren. Führe uns auf den rechten Weg. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.